

Lt. Gültaufsandung 95/1801 fol. 5: Umschreibung von 3 E 4 β an Bartlmeo Haslinger am Pfannhof, 1556; — ebda. fol. 15: Umschreibung von 1 E 7 β (Grundstücke im Murfeld) auf Matthias Gablkhover, 1591; — ebda. fol. 17: Umschreibung von 3 E 7 β an Anna von Teufenbach, 1607.

1202. Traunau, Gut.

1. Theresianischer Kataster: Freie Meierschaft bzw. Freisitz Traunau und Freigut Praunfalk. Mit Stiftreg. Extr. 1748, Fassion der Dominikal-Nutzungen (Possessor Franz Carl von Crollolanza, später das Salinenärar), 1749 und Rustikal-Einlage 1753 (U 1—26) mit den Untertanen, die durchgehend Kameralguts-Arbeiter sind und teilweise zur H. Obermuraue zu Lehen rühren. — Neuer Subrep. Befund über das Gut Traunau nach Abschreibung des 1837 hindanverkauften Praunfalk-Gutes samt der dazugehörigen Lippenau, 1839. JH 118.
2. Stiftregister: 1748. Laa. A., Stiftregister 53/597.
3. Grundbücher:
Amt Traunau (U 1—27) in den KG. Strassen (1—9, 11, 12, 14—25, 27), Reith (10) und Markt Aussee (13, 26).
 1. GbAR Nr. 2143 (Taxen- und Gebühren-Ausstandsbuch. Nur mit Gb.-Kopf). 1783.
 2. GbNR BG. Aussee Nr. 154. Abg. 1881.
 3. Extrakte U 3 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 10, 25 und Gb. Nr. 32, 33 und 105 (diese abgeschlossenen KG. Grundsee): GbNR BG. Aussee Nr. 165. (V)
 4. Extrakt U 15: GbNR BG. Aussee Nr. 164. (IV)
 5. Extrakte U 16, 27: GbNR BG. Aussee Nr. 166. (VI)

1203. Traunkirchen, Benediktinerinnenstift — , nach 1623 Residenz der SJ, nach 1773 Kameral- bzw. Staatsgüt.

1. Urbare:

a) Vor 1347: Urbarpuech des goczhauss ze Traunchirchen.

1. Gedruckt in: Die Mittelalterlichen Stiftsurbare des Erzherzogtums Österreich ob der Enns. III. Abt. 2. Band I. Teil, S. 326 ff.: Benediktinerinnenstift Traunkirchen, S. 360—389 mit den steirischen Betreffen. Hgb. von Dr. K. Schiffmann, 1912.
2. OOLA. A. Traunkirchen Hs. 4 (jetzt Pa III/39), S. 65—122.
3. Kopie (17. Jh.) der vorgenannten Hs. 4: Ebda. Hs. 6 S. 28—59.
4. S. a. Kopie im StLA Hs. 1308. — Mell XXXVIII.

b) Vor 1447.

1. Gedruckt in: Die MA. Stifturbare (wie unter a 1), III. Abt. 2. Band IV. Teil S. 6 ff.: Urbar C des Nonnenstiftes Traunkirchen, S. 42—46 mit den steirischen Betreffen. Hgb. von Dr. K. Schiffmann, 1925.
2. OOLA A. Traunkirchen Hs. 5 (jetzt Pa II/16), fol. 61'—68'.

c) Urbarabschrift eines mittelalterlichen Urbars, aber nicht identisch mit den Urbaren unter a und b.

1. OOLA A. Traunkirchen Hs. 7. S. 20—35 mit den steirischen Betreffen.

2. Kopie des vorgenannten Urbars (Hs. 7) aus dem 19. Jh. ebda., A. Traunkirchen Schuberband 19.

2. a) Leibsteuer 1527. Nr. 218.

b) Rauchgeld 1572/1574. Nr. 242.

3. Anlage des Wertes 1542. Gülterschätzung 1542 39/562.

4. a) Leibsteuer 1632. E 17.

b) Rauchfanganschlag 1640. E 47.

c) Herdsteuer 1705. E 1½ b.

5. Diensturbar der „einverleibten Herrschaft Traunkirchen“: Vermutlich 1669.

OOLA. A. Wildenstein Hs. 10 S. 213—220.

Vgl. Gültaufsandung 95/1807 fol. 1: Der Rektor der SJ zu Passau teilt mit, lt. Stiftbrief ddo. 1623 IV 4 von Bischof Leopold zu Straßburg und Passau das Benediktinerinnen-Frauenkloster zu Traunkirchen zur Fundation des Collegiums der SJ zu Passau gewidmet bekommen zu haben und bittet um Umschreibung dieser mit 22 R 4 β 26 S beansagten Gült, 1669.

6. Stiftregister: 1734, 1784, 1791, 1799/1809, 1819/1833. A. Sölk 32/172.

7. Theresianischer Kataster:

a) Dem Rektor des Collegiums der SJ zu Passau gehörige, um Pürgg gelegene Gülten der Residenz Traunkirchen. Bei J H 95 (H. Großsölk).

b) Mit Stiftreg. Extr. 1748. J H 74.

8. Beschreibung der Staatsgült Traunkirchen: 1791 September 12, Traunkirchen. FLD 4738.

Ertragsausweise und Gutsbeschreibungen des 19. Jhs. siehe auch unter H. G r o ß s ö l k , Nr. 410, 6 b und c.

9. Grundbücher:

Amt Ennstal (U 1—27) in den KG. Aigen im Ennstal (1), Lantschern (2, 6, 9, 10, 15, 16, 25—27), Lassing Schattseite (3, 21), Gatschen (12, 13), Ketten (4, 5, 8, 11, 14, 17—20, 24) und Irdning (7, 22, 23).

1. GbAR Nr. 1603. ca. 1790.

2. U 1—23 (Untertanen) + U 24—27 (Zehentholden): GbNR BG. Irdning Nr. 23. Abg. um 1885.

3. Extrakte U 1, 1 a, 7, 7 A—C, 8 A, 9 A, 10, 11 A—M, 12 A, 13, 15, 15 A, 16, 17 A—N, 18, 20, 23: GbNR BG. Irdning Nr. 44.

4. Extrakte U 3, 21: Bei GbNR BG. Rottenmann Nr. 5.

Inhaltsübersicht:

Unter 1 a—c: Die Ämter T r o f a i a c h¹ (dieses siehe später unter Traunkirchen, Amt — , Nr. 1204) und

Ennstal² (in 1 a mit dem Amt des Haimel und des Perchtold, bei diesem im Text genannt: Höhenfeld³ KG. Ennsling, Aich⁴, Reith⁵ OG. Pichl bei Aussee, Klachau⁶, Berg⁷ KG. Mitterberg, Aigen im Ennstal, Oblarn, Pichlern⁸, Tachenberg⁹, Lantschern¹⁰ und Gulling¹¹. — Die Güter, die der Tanpek h vom Stifte im Ennstal zu Lehen hat. — Die Güter, die Peter Kathreyer, Wirt an der „Rynn“ zu Admont, vom Stifte zu Lehen hat, die vorher an Veit, Kaspar und Hanns die Tanpek hen verlehnt waren.)

Unter 1 b, 5 und 6 (hier nur in 1734) gesondert: Dienst bzw. Uberzins zu Aussee.

Unter 2—7 und 9: Amt (Ennstal) ohne örtliche Aufgliederung. In 6 und 9 gesondert ausgewiesen: Zehentbauern.

Hinweise: Siehe G. E. Friess, Geschichte des ehemaligen Nonnenstiftes OSB zu Traunkirchen in Oberösterreich. AOG 82. Bd., 1895, S. 181—326. — K. Amon, Geschichte des Benediktinerinnenklosters Traunkirchen im Salzkammergut, theol. Diss., Graz 1949.

Hinweise zur Gültgeschichte: Die Gült der Äbtissin zu Traunkirchen ist im StAB 1525 fol. 37' mit 44 $\text{€ } 2 \beta 18 \text{ } \text{ſ}$ beansagt. — In den StAB 1531 fol. 71 und 1545 fol. 87' sind Abverkäufe von 10 $\text{€ } 7 \beta 27 \text{ } \text{ſ}$ und 10 $\text{€ } 7 \beta 28 \text{ } \text{ſ}$ an Andree von Stainach vermerkt. — Zur Umschreibung der restlichen Gült an die Jesuiten zu Passau im Jahre 1669 siehe den Hinweis unter 5 der Bestandsübersicht. — Im Gültband 41 ist unter Nr. 73 aus 1796 nur die Umschreibung von den Jesuiten an den Studienfonds vermerkt.

¹ Treueya, Trofeya, Tryueia. — ² Enstal. — ³ Hohenveld. — ⁴ Aych. — ⁵ Reut. — ⁶ Chachlingarn. — ⁷ Perge. — ⁸ Puhelarn, Bichlern. — ⁹ Teichenperg, Deichenberg. — ¹⁰ Letschern, Lätschern. — ¹¹ Guldnich.

1204. Traunkirchen, Amt.

Für das Mittelalter entspricht dieses Amt dem Amte Trofaiach in Traunkirchen, Benediktinerinnenstift —, Nr. 1203, 1 a—c. —

Für ca. 1500 und 1587 siehe unter Leoben, Amt, Marchfutter- und Kuchel-eigenamt —. Mit dem Traunkircheramt zu Trofaiach, Nr. 669, 1 a und c; — für 1539 und 1608/1632 unter H. Massenberg, Nr. 784, 3 a und 5; — ein Extrakt aus dem H. Massenbergischen Stiftbuch 1638 liegt auch im A. Trofaiach (dzt. in Ordnung begriffen).

Siehe auch Einschlägiges unter H. Freienstein, Nr. 225, unter „Sonstiges“.

1. Vergleich und Kaufkontrakt zwischen Ott Gottfried von Kholonitsch und Richter, Rat und Gemein zu Trofaiach über den Verkauf des Amtes Traunkirchen an den genannten Markt unter Insert der dazugehörigen Untertanen und ihrer Dienste: 1637 März 1, Graz.

A. Freiberg 25/82. — Auch in A. Zollner 1/16.

2. Grundbücher:

Amt Traunkirchen (U 1—103) in den KG. Gimplach (1, 6, 9—12, 14, 17, 23, 25, 27, 30, 44, 53, 57, 58, 64, 71, 82, 91), Trofaiach (5, 7, 8, 15, 16, 18—22, 28, 31, 32, 35, 36, 41—43, 46, 47, 49, 50, 52, 54, 59—61, 67—69, 72—